

\* **Remittendenfaktor-Vordrucke D.-M. 1910.** (Vgl. 1909, Nr. 301—304; 1910, Nr. 1—26 d. Bl.) — Weiter eingegangen sind Vordrucke von folgenden Firmen:

Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann), Langensalza,  
 Bishoff & Höfle, Verlagsanstalt, München,  
 Breitkopf & Härtel, Leipzig,  
 Calman-Lévy, Paris und Leipzig,  
 Raimund Gerhard, Leipzig,  
 Wilhelm Knapp, Halle a. S.,  
 Gustav Lammers, München,  
 J. J. Lentner'sche Buchhandlung (E. Stahl), Verlags-Conto,  
 München,  
 Ernst Röttger's Verlag, Kassel,  
 Schuster & Loeffler, Verlag, Berlin,  
 Schwabacher'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart,  
 Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung, Dresden,  
 Adolf Sponholz Verlag, G. m. b. H., Hannover,  
 R. Trenkel, Berlin.

**Das Grab Gutenbergs.** — Der Mainzer »Neueste Anzeiger« berichtet: Seither war von bedeutenden Gutenbergforschern die Ansicht vertreten worden, daß die Leiche Gutenbergs in der Kirche des ehemaligen Mainzer Franziskanerklosters beigefügt worden sei. Die früheren Nachforschungen nach dem Grabe Gutenbergs in den noch vorhandenen Überresten dieses ausgedehnten Klostergebäudes, das in der Nähe des Theatergebäudes gestanden hat, hatte zu keinem Ergebnis geführt. Nach neuen Forschungen ist Gutenberg nicht in Mainz, sondern in Eltville gestorben, woselbst er auch seine letzten Lebensjahre verbracht hat. Man vermutet, daß Gutenberg nach seinem Tode nicht nach Mainz gebracht, sondern in Eltville bestattet wurde, und zwar entweder in der Pfarrkirche oder auf dem daranstoßenden Kirchhof. Nunmehr ist beabsichtigt, die Pfarrkirche einem Umbau zu unterziehen; dabei soll nach der Grabstätte Gutenbergs geforscht werden.

**Gartenbauausstellung in Antibes.** — In der Zeit vom 31. März bis 3. April 1910 findet in Antibes (Alpes Maritimes) eine Ausstellung von Erzeugnissen der Blumenzucht, des Garten- und Ackerbaues sowie von Geräten und Instrumenten für den Garten- und Ackerbau statt. Näheres ist bei der Ständigen Ausstellungskommission für die deutsche Industrie in Berlin NW. 40, Roonstraße 1, zu erfahren.

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

\* **Dritter Deutscher Kolonialkongress.** — Im Anschluß an die Kolonialkongresse, die in den Jahren 1902 und 1905 abgehalten worden sind, wird der Dritte Deutsche Kolonialkongress in Berlin voraussichtlich vom 6. bis zum 8. Oktober 1910 stattfinden. Das Präsidium wird wie früher in den Händen Seiner Hoheit des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg liegen, dem als Vizepräsident der Kaiserliche Botschafter a. D. Wirklicher Geheimer Rat Dr. von Holleben zur Seite stehen wird. Die Verhandlungen werden teils im Plenum, teils in Sektionen stattfinden. Es sind folgende Sektionen gebildet und die dabei genannten Herren zu Obmännern der Sektionen ernannt worden: 1. Geographie, Ethnologie und Naturkunde der Kolonien und überseeischen Interessengebiete (Paul Staudinger, Berlin), — 2. Tropenmedizin und Tropenhygiene (Geheimer Obermedizinalrat Professor Dr. Gaffky, Berlin), — 3. Rechtliche und politische Verhältnisse der Kolonien und überseeischen Interessengebiete (Chr. von Bornhaupt, Berlin), — 4. Religiöse und kulturelle Verhältnisse der Kolonien und überseeischen Interessengebiete (Kontreadmiral z. D. Strauch, Friedenau), — 5. Wirtschaftliche Verhältnisse der Kolonien und überseeischen Interessengebiete (Fabrikbesitzer Supf, Berlin), — 6. Besiedelung deutscher Kolonien und Auswanderung in fremde Länder (Regierungsrat a. D. Professor Dr. Leidig, Berlin), — 7. Weltwirtschaftliche Beziehungen Deutschlands und seiner Kolonien (Generalsekretär des Deutschen Handelstages Dr. Soetbeer, Berlin). — Vorträge sind schriftlich bis zum 15. Mai 1910 anzumelden, und zwar beim Vorsitzenden des Vortragsausschusses Paul Staudinger, Berlin W. 30, Rollendorfsstraße 33. Über

die Annahme von Vorträgen, über die Auswahl der Vorträge für das Plenum und im Zweifelsfalle auch darüber, welcher Sektion ein Vortrag zuzuweisen ist, entscheidet der Vortragsausschuß. Mitglieder des Kongresses können Herren und Damen gegen Zahlung eines Beitrags von 12 M. werden. Zu den Veranstaltern des Kongresses gehören Vereine und Anstalten für koloniale und überseeische Angelegenheiten, Handelskammern, industrielle und kaufmännische Vereine, landwirtschaftliche Vereine, wissenschaftliche Anstalten, wissenschaftliche Vereine und religiöse Vereine. — Die Geschäftsstelle des Kongresses ist im Bureau der Deutschen Kolonialgesellschaft, Berlin W. 9, Schellingstraße 4.

\* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Katalog der Sammlung Otto Brenner. I. Teil: Kupferstiche, Holzschnitte, Radierungen, Schabkunstblätter, Farbendrucke deutscher, englischer, französischer, italienischer, russischer und spanischer Künstler des 15.—19. Jahrhunderts. Gr. 8°. 132 S. m. 4 Tafeln Abbildungen. 2971 Nrn. — Versteigerung: vom 21. bis 26. Februar 1910 durch Max Perl in Berlin.

Juridica. Erste Abteilung: Zeitschriften, Sammelwerke, Rechtsgeschichte. Antiquarischer Anzeiger No. 151 des Akademischen Antiquariats Taussig & Taussig in Prag. 8°. 96 S. 2238 Nrn.

**Personalnachrichten.**

\* **Otto Julius Bierbaum †.** — Der beliebte Dichter und Schriftsteller Otto Julius Bierbaum ist nach längerem Krankenlager am 1. Februar in Dresden gestorben.

Otto Julius Bierbaum war am 28. Juni 1865 in Grünberg in Schlesien geboren, stand also erst im fünfundvierzigsten Lebensjahre, als unerwartet der Tod ihm die Feder aus der Hand nahm. Er studierte in Zürich, Leipzig, München, Berlin, widmete sich jedoch bald ausschließlich literarischer Betätigung. 1892 übernahm er die Redaktion der »Neuen deutschen Rundschau« (die bis dahin unter dem Titel »Freie Bühne« erschienen war), gründete dann mit Julius Meier-Graefe die Aufsehen machende vornehme Kunstzeitschrift »Pan« und leitete sie bis 1895. — Von seinen Schriften seien hier folgende genannt:

Die Zweite Münchener Jahresausstellung (1890). — Arnold Böcklin (1891). — Erlebte Gedichte (1892). — Detlev von Liliencron (1892; 1910). — 25 Jahre Münchener Hoftheatergeschichte (1892). — Studentenbeichten (1893; 6. Aufl. 1902). — Dasselbe. II. Reihe (1897; 5. Aufl. 1905). — Fritz von Uhde (1893; 1908). — Franz Stud (1893; 2. Aufl. 1901). — Aus beiden Lagern (1893). — Remt, Frouwe, diesen Kranz (1894). — Lobetanz (1895). — Die Freierrfahrten und Freierrmeinungen des weiberfeindlichen Herrn Pantrazius Graunzer (1895; 6. Aufl. 1908). — Die Schlangendame (1896; 6. Aufl. 1908). — Der bunte Vogel (1897, 1899). — Stilpe (1897; 7. Aufl. 1909). — Kaktus und andre Künstlergeschichten (1898; 2. Aufl. 1899). — Das schöne Mädchen von Pao, 1899 (ill. 1909). — Gugeline (Bühnenspiel, 1899). — Pan im Busch (Ballett, 1899). — Irrgarten der Liebe (1901; 40. Aufl. u. d. T.: Der neubestellte Irrgarten der Liebe, 1907). — Annemargreth und die drei Junggesellen (1902; 3. Aufl. 1909). — Stella und Antonie (Drama, 1902). — Das Inselbuch (1902). — Eine empfindsame Reise im Automobil (1903; 2. Aufl. u. d. T.: Mit der Kraft, 1907). — Das seidene Buch (1903; 3. Aufl. 1904). — Die Haare der heiligen Fringilla (1903). — Das höllische Automobil (1904). — Zwei Münchener Faschingspiele (1904). — Zwei Stilpe-Komödien (1905). — Päpstel Kerns Abenteuer (Kinderbuch, 1905; 2. Aufl. 1909). — Der Bräutigam wider Willen (Komödie, 1906). — Prinz Rudud (1906/07; 12. Aufl. 1909). — Der Musenkrieg (Studentenkomödie, 1907). — Maultrommel und Flöte, neue Verse (1907). — Hans Thoma (in Richard Muther: Die Kunst. Bd. 27). — Sonderbare Geschichten (1908). — Yankeeoodlefahrt (1909). — Die Päpstin (1909). — Fortuna (Drama, mit Königsbrun-Schaup, 1909).

Außer bei den vorgenannten Zeitschriften ist er als Herausgeber, bezw. als Mitherausgeber folgender Schriften zu nennen: Moderner Musenalmanach (1891, 93, 94). — Goethe-Kalender (auf 1906, 1907, 1908, 1909, 1910). — Felix Schnabels Universitätsjahre (1907). — Die Bücher der Abtei Thalem (1909). — Deutsche Lyriker der Neuzeit. — Meister der modernen Erzählungskunst. — »Roman der XII« (1909).